

Große Kreisstadt Marienberg



Gefördert durch:



Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren 

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Niederschrift

1. Sitzung des örtlichen Gremiums des Verfügungsfonds im Fördergebiet „Netzwerk Innenstadt“

Sitzungstermin: Dienstag, 23.05.2023

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Raum, Ort: Ratssaal, Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, 09496 Marienberg

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder:

Herr Lars Wiedrich
Frau Heidrun Enders
Frau Nathalie Góbor
Herr Enrico Haustein
Frau Linda Heinze
Frau Susann Hofmann
Herr Rüdiger Kliner
Herr Roy Müller
Herr Michael Oehmichen
Herr Michael Seidel-Harnack
Herr Ronny Weiß
Frau Monique Wittig
Herr Thomas Wohlgemuth

Gremiumsleiter

Ralf Zimmermann

Abwesende

Frau Nicole Fugmann-Müller - entschuldigt
Frau Ulrike Klemm - entschuldigt

beratende Anwesende und Gäste

Herr Oberbürgermeister Heinrich

Frau Alina Krause (SGL Stadtentwicklung)

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Berufung der Mitglieder des Gremiums
- TOP 3 Festlegung der Unterschriftsleistung der Niederschrift
- TOP 4 Informationen zum Förderprogramm und –gebiet sowie zum Verfügungsfonds-Verfahren
- TOP 5 Rückblick Verfügungsfonds Zöblitz
- TOP 6 Diskussion und Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge zum Verfügungsfonds 2023
 - TOP 6.1 Schaukel-Löwe für unsere Kunden der Zukunft
 - TOP 6.2 Arbeitgeber-Portal für den Stadtgutschein "Mein Marienberg"
- TOP 7 Festlegung des nächsten Abgabetermins für Anträge zum Verfügungsfonds
- TOP 8 „Ab in die Mitte!“ Wettbewerb
- TOP 9 Anfragen/Informationen

Ausführungen

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Zimmermann eröffnet die 1. Sitzung des Gremiums kurz nach 18:00 Uhr. Er stellt noch einmal heraus, welches Engagement die Mitglieder des Gremiums beweisen. Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich und dient dem langfristigen Bestand Marienbergs als lebendige und attraktive Stadt.

Im Weiteren wurde der Passus 5 Absatz 6 der Richtlinie über den Verfügungsfonds verlesen, in der bestätigt wird, dass das Gremium zum heutigen Tag beschlussfähig ist. Es müssen mindestens 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein. Insgesamt gibt es Mitglieder in sieben Bereichen. Alle Bereiche waren zum Termin besetzt.

Die Einladung mit Tagesordnung für die 1. Sitzung des örtlichen Gremiums des Verfügungsfonds im Fördergebiet „Netzwerk Innenstadt“ am 23.05.2023 wurde mit den Sitzungsunterlagen fristgerecht zugestellt.

Den Gremiumsmitgliedern wurden außerdem noch weitere Exemplare der Flyer und Vorlagen für Anträge und Hinweise zur Antragsstellung bereitgestellt.

zu 2 Berufung der Mitglieder des Gremiums

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Marienberg Herr Heinrich beruft die Mitglieder der 7 Bereiche des Gremiums in ihre jeweiligen Funktionen. Herr Heinrich spricht sich in dem Zusammenhang noch einmal sehr für die Initiative und das Interesse an der Mitgestaltung von Marienberg aus. Er freut sich auch über die unterschiedliche Zusammensetzung des Gremiums. Verschiedenste Altersgruppen, verschiedene Lebensläufe und Tätigkeiten finden hier zusammen.

Er wünscht dem Gremium viel Erfolg im Rahmen seiner zweijährigen Tätigkeit. Im Anschluss der Berufung wird auf der Rathaustreppe noch ein Gruppenfoto von Frau Schmieder erstellt.

zu 3 Festlegung der Unterschriftsleistung der Niederschrift

Herr Zimmermann schlägt für die Unterschriftsleistung der Niederschrift die Stadträte vor, alternativ könnte die Unterschriftsleistung auch zwischen den Gremiumsmitgliedern wechseln. Das Gremium fragt nach der einfachsten Lösung. Diese wäre eine stetige Personenbindung. Herr Müller und Herr Haustein stimmen sich untereinander ab. Herr Müller übernimmt die Unterschriftsleistung. Seine Vertretung übernimmt Herr Haustein.

Diese Konstellation wurde einstimmig angenommen.

zu 4 Informationen zum Förderprogramm und –gebiet sowie zum Verfügungsfonds-Verfahren

Herr Zimmermann führt noch einmal kurz zu den Projektinhalten aus. Das zukunftsfähige Innenstädte und Zentrum-Programm (kurz: ZIZ) wurde auf Grundlage der Corona Pandemie ins Leben gerufen, um neue Strategien und Ideen zur Resilienz der Innenstädte zu entwickeln. Das Programm soll zu 70 % nicht investiv sein. Es besitzt deshalb als Inhalt auch viele verschiedene Konzepte. Der Verfügungsfonds soll zur Innenstadtaktivierung und Aufwertung zur kurzfristigen Umsetzung während der Projektlaufzeit dienen. Über den kompletten Zeitraum bis 2025 stehen 50.000 € zur Verfügung, jedoch ist dieser Betrag auf Jahresscheiben aufgeteilt. Eine Übernahme ins Folgejahr kann aktuell nicht garantiert werden.

zu 5 Rückblick Verfügungsfonds Zöblitz

Frau Krause erzählt aus den Erfahrungen des Städtebauprogramms in Zöblitz. Hier wurde erstmals ein Verfügungsfonds eingerichtet. Die Beteiligten des Gremiums im Ortsteil haben auf dem kleinen Gebiet allen Anträgen immer zugestimmt. Es waren Anträge von Zöblitz für Zöblitz. Teilweise konnten aber auch Projekte nicht realisiert werden. Am Ende waren auch noch Fördermittel übrig, was schade war. Im Gegensatz zum ZIZ ist die Städtebauförderung besonders an investiven Maßnahmen interessiert. Diesen Unterschied gilt es hier zu beachten.

Zum Tag der Städtebauförderung besichtigten die Mitglieder immer das Rathaus im jeweiligen Bauabschnitt. Auch im ZIZ-Gremium könnte das durchgeführt werden. Anregungen zu Begehungen können von den Gremiumsmitgliedern gern vorgetragen werden.

Es wurden auch 2 Sonderbeschlüsse gefasst, was jedoch die Ausnahme darstellen sollte, da die Richtlinie den allgemeinen Rahmen vorgibt. Das Gremium in Zöblitz beschäftigte sich außerdem auch mit anderen Themenbereichen, die bei den Gremiumsmitgliedern von Relevanz waren, z. B. die Ortseingangstafel. Frau Krause ermutigt zu einer aktiven Ausgestaltung über den Zeitraum bis 2025.

zu 6 Diskussion und Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge zum Verfügungsfonds 2023

Herr Zimmermann gibt am Anfang einen kurzen Überblick:

- vorliegende Anträge: 2
- beantragtes Volumen: 3.349,50 € in Periode 1-2023
- Fördervolumen 2023 30.000,00€

Eine Prioritätensetzung der Anträge für 2023 ist grundsätzlich nicht notwendig, da das beantragte Volumen das Gesamtbudget nicht übersteigt.

Zu allen Anträgen liegt den Mitgliedern eine Kurzbeschreibung vor.

Herr Zimmermann hat den Gremiumsmitgliedern eine Bewertungsmatrix mitgeschickt. Diese soll als Orientierungshilfe zur Bewertung dienen.

- Die Abstimmung zur Nutzung als Orientierungshilfe erfolgt einstimmig.

Da die Matrix subjektive Punkte beinhaltet, wurde der Wunsch der Mitglieder geäußert, die Matrix im Vorfeld der nächsten Sitzung selbst ausfüllen zu können.

- Die Matrix wird den Mitgliedern mit der Niederschrift zugesandt.

Im Rahmen der Kurzvorstellung der Anträge wurde der Hinweis von Frau Enders gebracht, dass noch diverse Vermögensbestandteile von der Innenstadtinitiative vorhanden sind. Hier wurde nach konstruktiven Lösungen gesucht, wie am besten mit dem Geld umgegangen werden kann. Im gleichen Zug teilte Frau Enders mit, dass der Gewerbeverein zur Auflösung einberufen wurde. Auch an dieser Stelle sind noch diverse Werte vorhanden. Am Ende entscheiden die Mitglieder des Gewerbevereins, wie mit den Geldern weiter verfahren werden soll. Das Gremium findet sich jedoch auch teilweise im Gewerbeverein wieder und könnte Vorschläge hier mit einbringen. Unter anderem wurde der Vorschlag gebracht, diese Mittel dann als Eigenmittel für Anträge aus dem Verfügungsfonds mit zu nutzen, um beispielsweise ein Straßenfest zu organisieren. Der Einberufungstermin findet am 31.05.2023 statt.

Frau Hofmann brachte mit ein, dass hier auch die Möglichkeit besteht, dass Geschäfte oder Vereine, die die Eigenmittel aus eigener Kraft nicht aufbringen könnten, hier mit gefördert werden könnten.

Im Gremium selbst fand am Anfang eine Findungsphase statt. Es trafen verschiedene Erwartungshaltungen aufeinander. So reichten die Gedanken von der Förderung einzelner Maßnahmen bis hin zu den Wünschen, die Anträge thematisch aufeinander abzustimmen. Es zeigte sich jedoch auf Grundlage verschiedener Wortmeldungen, dass die letztere Umsetzung im Zeitraum sehr schwierig wird.

Herr Oehmichen sieht hier die Gefahr, dass bei einem großen Thema auch gar keine Anträge kommen könnten.

Der Verfügungsfonds ist beiden Varianten aufgeschlossen, soll im Hauptaugenmerk aber für kleine, in sich geschlossene, zeitnah umsetzbare Projekte genutzt werden. Von Frau Enders kommt der Hinweis, dass alle Gewerbetreibende, Vereine und Bürger Anträge stellen können und jede Aufwertung gut für die Innenstadt ist und ein Wettbewerbsdenken nicht förderlich sei.

Auch wurde das Konzept der Kugelbahnen in Seiffen mit angesprochen. Überlegung ist, ob man etwas Ähnliches, Markantes für Marienberg entwickeln kann. Das Gremium bat um eine Festlegung eines Themas für die nächste Antragsperiode, um einen kleinen Gedankenrahmen für Ideen vorzugeben. Das wird im 2. Aufruf mit aufgeführt. Thema: Familienfreundliche Innenstadt

6.1 Antrag: Schaukel-Löwe für unsere Kunden der Zukunft

- Befangenheit: Frau Klemm (nicht anwesend)
- somit stimmbere. Bereiche: 7
- Antragsteller: Löwen-Apotheke
- beantragtes Volumen: 349,50 €

6 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme → Antrag angenommen

6.2 Antrag Arbeitgeber-Portal für den Stadtgutschein "Mein Marienberg"

- Befangenheit: keine
- somit stimmbere. Bereiche: 7
- Antragsteller: SachsenMedia eG
- beantragtes Volumen: 3.000,00 €

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zum Antrag wurden 2 Sonderbeschlüsse gefasst:

1. Durchführungszeitraum wird von 09/23 auf 11/23 verlängert.

Der 1. Sonderbeschluss wurde einstimmig angenommen.

2. Die maximale Förderhöhe wird in diesem Einzelfall von 2.500,00 € auf 3.000,00 € angehoben.

Der 2. Sonderbeschluss wurde einstimmig angenommen.

zu 7 Festlegung des nächsten Abgabetermins für Anträge zum Verfügungsfonds

Herr Zimmermann berichtete im Amtsblatt „Der Herzog“ Ausgabe 06/2023 über einen möglichen 2. Antrags- und Durchführungszeitraum. Das Gremium weicht vom 1. Vorschlag des Vorsitzenden ab, die 2. Zeitschiene der Bewerbung von Juni - September zu legen und den entsprechenden Zeitraum der Ausführung von Oktober bis Dezember zu setzen.

Das Gremium schlägt nach Prüfung der Ausgabetermine des Amtsblattes „Der Herzog“ folgende Zeitschiene vor.

10.06.2023 – Aufruf „Der Herzog“ 2. Antragsrunde bis 15.08.2023
Antragszeitraum: 08/23 – 10/23

18.08.2023 – Abgabefrist Anträge 2. Verfügungsfondsperiode

24.08.2023 – 2. Sitzung Verfügungsfonds-Gremium (18:00 Uhr; Ratssaal)

02.09.2023 – Aufruf „Der Herzog“ 3. Antragsrunde bis 14.10.2023
Antragszeitraum: 10/23 – 12/23

14.10.2023 – Abgabefrist Anträge 3. Verfügungsfondsperiode

19.10.2023 – 3. Sitzung Verfügungsfonds-Gremium (18:00 Uhr; Ratssaal)

Die zwei Antrags- und Durchführungszeiträume wurden einstimmig angenommen.

zu 8 „Ab in die Mitte!“ Wettbewerb

Die Thematik verschiedener Wettbewerbe („Ab in die Mitte“ / „Machen!2023) wurde kurz von Herrn Zimmermann angesprochen. Auf Grundlage der fortgeschrittenen Zeit wurde dieser Punkt kurzgehalten.

- Weitere Unterlagen werden dem Gremium mit dem Protokoll zugesandt.

zu 9 Anfragen/Informationen

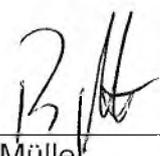
Herr Zimmermann schlägt vor, ab der kommenden Sitzung die Termine öffentlich zu gestalten, um eine höhere Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Das Gremium wurde zudem über die bevorstehende Einladung zur Zukunftswerkstatt informiert. Gleichzeitig erfolgt in den kommenden Tagen die Einladung zur Teilnahme an der Online-Umfrage der Gewerbetreibenden in der Innenstadt.

- Die Online-Umfrage mit Teilnahmelink wird dem Gremium mit Protokoll zugesandt.


Ralf Zimmermann


Roy Müller